



An den Vorsitzenden des
Ausschusses Schule und Weiterbildung
Herrn Dr. Schlieben

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 27.01.2022

AN/0256/2022

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	14.02.2022

Zugang zum Internet für Schulkinder

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 14.02.2022 zu setzen:

Beschluss:

- Die Verwaltung wird beauftragt, Planungen vorzubereiten und Kooperationspartner zu suchen, um sicher zu stellen, dass Schülerinnen und Schülern aus unterstützungsbedürftigen Familien auch im heimischen Umfeld ein kostenloser Zugang zu WLAN/Internet ermöglicht wird.
- Tunlichst noch im ersten Quartal 2022 soll dazu ein Pilotprojekt entwickelt werden und eine Ausschreibung erfolgen.

Begründung:

Unsere Vorgabe aus der Corona-Pandemie ist klar, die Schulen sollen trotz steigender Infektionszahlen nicht wieder schließen. Homeschooling wird uns aber nicht nur in der Pandemie begleiten, auch in Zukunft werden digitale Medien, Distanzunterricht, virtuelle Klassenzimmer und digitale Sprechstunden eine große Rolle spielen. Für die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln ist daher klar, dass Schülerinnen und Schüler aus finanzschwachen Familien ein Recht auf Teilhabe und Chancengleichheit in der Bildung haben.

In diesem Zusammenhang dient das Bochumer Pilotprojekt "Keine Schülerinnen und Schüler dürfen auf dem Weg zum digitalen Lernen zurückfallen" als leuchtendes Beispiel. Über dieses Projekt haben Kinder und Jugendliche an Grund- und weiterführenden Schulen aus hilfebedürftigen Familien Anspruch auf einen mobilen Router.

Gesucht wird also: ein Telekommunikationsdienstleister, Kabelnetzbetreiber und Kooperationspartner*innen, die mit der Schulverwaltung gemeinsam die Schülerinnen und Schüler aus finanzschwachen Familien zu Hause ins Netz bringen!

Als Partner in Köln ist als städtisches Unternehmen selbstverständlich die NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation zu priorisieren.

Denn bereitgestellte Endgeräte nutzen wenig, wenn es für den Digitalunterricht keinen (oder nur unzureichenden) WLAN-Zugang gibt und Lernplattformen deshalb nicht zu erreichen sind?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann

SPD-Fraktionsgeschäftsführer